Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 35 (1928)

Heft: 8

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Firma K. Osterwalder, Frauenfeld, war mit einer Webeblattputz- und Poliermaschine vertreten, die sich in der Industrie bereits recht gut eingeführt hat.

Herr Ed. Schmid, Dipl. Ing., Luzern, welcher den Vertrieb der Kettfadenwächter-Apparate, Patent Müller, übernommen hat, war mit zwei Apparaten vertreten. Diese Apparate, an einer Zettelmaschine und am Rüti-Normal-Webstuhl angebracht, haben sich in der Industrie durch ihre einwandfreie Arbeitsweise in kurzer Zeit vorzüglich eingeführt. Eine knappe, konstruktive Beschreibung der Apparate haben wir bereits in der No. 5/1928 auf Seite 94 gebracht, während ein eingehender technischer Artikel über Wirkung und Leistung gelegentlich folgen wird.

Die durch ihre Spezialmaschinen bestens bekannte Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen, hatte eine spindellose Hochleistungs-Windmaschine vom Typ WS für rohe, gekochte und gefärbte Seide, Kunstseide, Tussah, Schappe, mercerisierte und gebleichte Garne usw., mit den neuen verstellbaren Schweiter-Haspeln DH545 und eine Klein-Rapid-Spulmaschine vom Typ BUH 3c für Seide und Kunstseide im Betrieb. Beide Maschinen haben zufolge ihrer vorzüglichen Konstruktion und ihrer einwandfreien Arbeitsweise in der Seidenindustrie des In- und Auslandes allgemeine Anerkennung gefunden, ebenso der neue patentierte Schweiter-Haspel 545, den wir auf Seite 195 des letzten Jahrganges unsern Lesern im Bilde vorgeführt haben.

Von der Firma Gebr. Stäubli & Co., Horgen, war eine Exzenterschaftmaschine mit Schuß-Such-Apparat, Winkelräder-Antrieb mit Spindeln und neuem Schwingenzug, Modell Ede und ferner eine Doppelhub-Namenschaftmaschine Modell Na zu sehen. Auf dem Gebiete des Schaftmaschinenbaues verfügt diese Firma über eine langjährige Erfahrung und große Leistungsfähigkeit.

Die Ventilator A.-G., Stäfa, hatte sich zum erstenmal an der Ausstellung beteiligt und zeigte einen elektrisch angetriebenen Dämpfeschrank von 25 kg Fassungsvermögen für Crêpe-Garne und Kunstseide. Die Schwierigkeiten, die sich vielfach bei unsachgemäßer Behandlung der Crêpezwirne zeigten, riefen einer entspechenden Konstruktion. Daß die Firma damit das Richtige getroffen hat, beweisen die vorzüglichen Resultate die mit dem Apparat erzielt wurden. Auf dem Gebiete der Luftbefeuchtung, Ventilation und Heizung hat die Firma mit ihren Konstruktionen in der Textilindustrie im In- und Ausland bedeutende Erfolge erzielt.

Die Federnfabrik Feldbach-Zürich, J. Rüegg & Sohn, war mit dem neuen Windhaspel „Rüegg" vertreten. Der patentierte, achtarmige und leicht verstellbare Haspel zeichnet sich durch ein geringes Eigengewicht, der Gewichtskonzentration auf der Achse, guter Ausbalancierung und leichter Handhabung beim Auflegen der Strangen und bei der Fixierung aus. Im weiteren hatte diese Firma noch ein Sortiment Pat.-Spindeln mit Doppelfederung für Winde- und Spulmaschinen ausgestellt.

Die Firma Vock & Fleckenstein, Zürich, war mit einer exzentrischen Riemenscheibe für Webstühle vertreten. Die Form der Scheibe bezweckt ein längeres Offenhalten des Faches in Verbindung mit einem rascheren Gang des Webstuhles.

Von der Maschinenfabrik Rapperswil A.-G., in Rapperswil, war eine neue Meßuhr für Webstühle zu sehen.

Herr Ernst Widmann in Egg hatte ein Harnisch-Modell für Jacquard-Flachstahllitzen ausgestellt, wobei die Litzenreihen in der Tiefe durch dünne Messinglamellen auseinandergehalten und dadurch ein Verdrehen der Litzen verhindert wird.

Die patentierte Webketten-Zusammenknüpfmaschine „Uster", von der Firma Zellweger A.-G., in Uster, im Betrieb vorgeführt, wurde sowohl von Fachleuten als Laien mit Interesse studiert. Diese Maschine, ein Präzisionswerk schweizerischer Technik, besteht aus zwei zusammengekuppelten Gestellen, zwei fahrbaren Kettenwagen, dem raffiniert ausgedachten und fein durchkonstruierten Knüpfmechanismus und dem Motor. Während auf einem Gestell angeknüpft wird, kann auf dem anderen das nächste Kettenpaar vorbereitet werden. Die Leistungen der Maschine sind ganz hervorragend; sie macht in der Minute bei Langsamlauf 120 bis 150 fest angezogene und kurz abgeschnittene Knoten, die sich nicht mehr lösen, und die dem Einzug durch Geschirr und Blatt nicht den geringsten Widerstand bieten. Unter günstigen Bedingungen in bezug auf Material und fehlerlose Vorbereitung der Ketten läßt sich indessen die minutliche Leistung auf 200 bis 250 Knoten steigern. Diese Leistung, im Tag somit wenigstens 70,000 Knoten, entspricht etwa der Arbeitsleistung von 7 bis 8 geübten Andreherinnen, so daß sich die Maschine dadurch schon in 2 bis 3 Jahren bezahlt macht. Verschiedene Großbetriebe der schweizerischen Seidenindustrie haben diese neue Maschine bereits angeschafft und sind mit deren Leistungen allgemein zufrieden. Auf die konstruktiven Einzelheiten und die Bauart der Maschine werden wir gelegentlich in einem besonderen Artikel zurückkommen.

Damit haben wir einen gedrängten Ueberblick über die ausgestellten und vorgeführten Objekte und Maschinen gegeben. Wir glauben noch beifügen zu dürfen, daß die Nachfrage und die Erkundigungen seitens der kompetenten Fachleute der Industrie die Bemühungen der Aussteller befriedigt haben.

Es bleibt uns noch zu erwähnen, daß der „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich" im Zeichnungssaal über 50 Bücher der Teilnehmer der im Wintersemester 1927/28 in Zürich und Affoltern a. A. durchgeführten Kurse über Bindungslehre und Schaftgewebe-Disposition ausgestellt hatte. Die Leistungen der Kursleiter und der in den Arbeiten zum Ausdruck gelangende gute Wille der Kursteilnehmer seien auch an dieser Stelle gebührend anerkannt. -n-

FIRMEN-NACHRICHTEN

(Auszug aus dem schweizerischen Handelsregister.)

Die Firma **Trümpy, Schaeppi & Co.**, in Mitlödi (Glarus), Gesellschafter: Dr. Henry Schaeppi, Dr. Fritz Trümpy-Leuzinger, Dr. J. Harry Schaeppi und Dr. Wilfried Schaeppi, alle von und in Mitlödi, hat am 1. April 1928 in Zürich 1 unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannten vier Gesellschafter vertreten wird. Aquisition für das Seidendruck-Geschäft. Talstraße 11, zum Schanzenhof.

Friedrich Kradolfer, von Schönholzerswilen (Thurgau), in Winterthur 1, und Gottlieb Eugen Fischer, von Meisterschwanden, in Winterthur, haben unter der Firma **Fr. Kradolfer & Co.**, in Winterthur 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Friedrich Kradolfer und Kommanditär ist Gottlieb Eug. Fischer, welchem Einzelprokura erteilt wurde, mit dem Betrage von Fr. 50,000. Die Firma erteilt eine weitere Einzelprokura an Marie Kradolfer geb. Hunziker, von Schönholzerswilen, in Winterthur. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma „Fr. Kradolfer", in Winterthur. Detail- und Engroshandel in Seidenstoffen, Export. Stadthausstraße 115.

Unter der Firma **A. Engisch & Co., Aktiengesellschaft**, gründete sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft, deren Dauer unbeschränkt ist. Der Zweck der Firma besteht in der Weiterführung des bis dahin von der Firma A. Engisch & Co., in Basel, betriebenen Geschäftes, Handel in roher und gefärbter Seide, Kunstseide und deren Abfällen, Nähseide, Webschappe, Kunstschappe und Strickgarnen aller Art, sowie in Erwerb und in der Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 750,000. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Zurzeit ist einziges Mitglied Dr. Oskar Schneider, Rechtsanwalt, von Würenlingen (Aargau), in Zürich; er führt Einzelunterschrift. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zu Direktoren sind ernannt worden Eduard Richard Dünkelberg, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich; Dr. Jakob Ahrer, Kaufmann, österreichischer Staatsangehöriger, in Riehen; Carl Rudolf Stump, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Lörrach, und Georg Dietrich, Ingenieur, deutscher Staatsangehöriger, in Weil. Diese führen Unterschrift kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Marktplatz 31.

Ernst Nüssli-Weber, von Uster, in Effretikon-Illnau, und Heinrich Nüssli-Morf, von und in Dübendorf, haben unter der Firma **Nüssli & Cie.**, in Illnau, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst

Nüssli-Weber und Kommanditär ist Heinrich Nüssli-Morf, mit dem Betrage von Fr. 5000. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma „Nüssli & Bertschi", in Illnau. Fabrikation von Textilmaschinen-Bestandteilen. In Effretikon, Volketswilerstraße.

Seidenweberei Oberland Aktiengesellschaft, in Zürich. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an: Robert Leuthert, von Ottenbach, in Zürich, und Theophil Reutimann, von und in Zürich.

Braendlin & Cie., Baumwollspinnerei, in Jona. Der bisher unbeschränkt haftende Gesellschafter Carl Braendlin und der bisherige Kommanditär Walter Braendlin sind zufolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden; Walter Braendlin-Stapfer ist als Kommanditär ausgetreten; ihre Beteiligungen und die Unterschrift des ersteren sind erloschen. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind nunmehr die bisherigen Kommanditäre: Ing. Arthur Braendlin, in Jona, und Dr. Ernst Braendlin-Hürzeler, in Zürich; beide Kaufleute, von Jona. Der Gesellschaft sind als Kommanditäre mit je Fr. 100,000 beigetreten: Fräulein Martha Braendlin und Fräulein Margrit Braendlin, von Stäfa, in Gubel-Jona. Einzelprokura ist erteilt an Carl Billeter, Kaufmann, von Männedorf, in Rapperswil.

In der Firma **Nabholz & Cie.,** in Zürich 1, ist die Prokura von Julius Hausamann erloschen. Dagegen wurde Einzelprokura erteilt an Julius Arnold Hausamann, junior, von Männedorf, in Zürich.

Inhaber der Firma **Adolf Huber,** in Bauma, ist Adolf Huber-Kern, von und in Bauma. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft „Ad. Huber & Cie.", in Bauma. Mechanische Seidenweberei. Beim Bahnhof.

Die **Textildruck-Aktiengesellschaft** mit Sitz in St. Gallen C. übernimmt gemäß Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre von der Aktiengesellschaft „Pintex A.-G., in St. Gallen W., das von der „Pintex A.-G." bisher an der Lehnstraße 90, in St. Gallen W., betriebene Handelsgeschäft. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 auf die Namen lautende, unteilbare Aktien von Fr. 1000, die sämtliche voll einbezahlt sind.

Färberei Schlieren A.-G., in Zürich. Die Prokuren von Ludwig Hamburger und Heinrich Schoch sind erloschen.

Baumwollspinnerei. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Braschler & Cie.,** in Wetzikon, sind als weitere unbeschränkt haftende Gesellschafter eingetreten: Eugen Braschler und Ernst Braschler, in Wetzikon.

Aktiengesellschaft vormals Baumann älter & Cie., in Zürich. Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat beschlossen, daß die Firma inskünftig nurmehr durch Kollektivunterschrift je zweier hiezu berechtigter Personen verpflichtet wird. Der Verwaltungsratspräsident Curt Hoenig-Baumann, in Zürich, führt nunmehr Unterschrift. Ernst Bachmann, bisher Einzelprokurist, ist zum Direktor ernannt worden und führt Kollektivunterschrift. Sodann wurde Kollektivprokura erteilt an Wilhelm August Schlumpf, in Zürich. Die Prokura des Gabriel Zweifel ist erloschen.

Carl Mäder-Schorno und Charles Mäder, jun., beide von Baden (Aargau), in Zollikon, haben unter der Firma **C. Mäder & Sohn,** in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Handel und Vertretung in Rohseide. Talstraße 59.

Saverio Brügger, in Como (Italien), und Xaver Brügger, in Horgen, haben unter der Firma **Saverio Brügger & Co.,** in Horgen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Saverio Brügger und Kommanditär ist Xaver Brügger, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 50,000. Webstuhlfabrik. Zugerstraße.

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schuppisser & Billeter,** Baumwollgarne, in Zürich 1, erteilt Einzelprokura an Fritz Schuppisser, Werner Zehnder und Oskar Lehner, alle in Zürich.

PATENT-BERICHTE

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Cl. 21 a, n⁰ 126165. Ourdissoir à action continue pour former des chaînes à composition variable. — Mario Bellingeri, Via Battisti 16, Monza (Milan, Italie).

Kl. 21 a, Nr. 126166. Meterzähler an Zettelmaschinen. — Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil (Schweiz).

Kl. 21 c, Nr. 126167. Webstuhl. — Bergmann-Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft, Seestraße 64—67, Berlin (Deutschland).

Cl. 21 c, n⁰ 126168. Dispositif pour le changement automatique des canettes dans les navettes des métiers x tisser mécaniques. — Guido Bertuletti, industriel, 17, Via Principe Umberto, Milan (Italie).

Kl. 22 d, Nr. 126169. Einfädelvorrichtung. — Hans Wirth, Stickereifabrikant, Adetswil b. Bäretswil (Zürich, Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 126385. Elektrische Antriebsvorrichtung für die Spindeln von Spinnmaschinen. — Dr. Joseph Berlinerblau, Szpitalna 8, Warschau (Polen).

Cl. 21 b, n° 126386. Dispositif mécanique pour la commande des lames de métiers à tisser. — Lorenzo Codina Bofill, tisserand, 2, Rue Guatemala, Barcelone (Espagne).

Kl. 21 c, Nr. 126387. Vorrichtung zum raschen, stoßfreien Anhalten eines Webstuhles. — August Widmer, Direktor, Vacl. nâm. 53, Prag II (Tschechoslowakei).

Cl. 23 a, n⁰ 126390. Porte-cames pour machines à tricoter. — Maurice Rognon, mécanicien, Clos Pury, Couvet (Suisse).

Kl. 24 a, Nr. 126391. Vorrichtung zum Beschweren von seidehaltigen Geweben. — Dr. René Clavel, Chemiker, Augst b. Basel (Schweiz).

Kl. 24 a, Nr. 126392. Vorrichtung zum Beschweren von seidehaltigem Textilgut in Strang- oder Bandform. — Dr. René Clavel, Chemiker, Augst b. Basel (Schweiz).

Kl. 19 b, Nr. 126560. Einrichtung zur Bestimmung von Stapeldiagrammen. — Traugott Schelling, Weinbergstraße 9, Zürich (Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 126561. Walzendurchzugstreckwerk für Fasernverarbeitung. — Hermann Kluftinger, dipl. Ingenieur, tech. Direktor, Bodmannstraße 3, Kempten (Deutschland).

Kl. 19 c, Nr. 126562. Stufenscheibengetriebe für Arbeitsmaschinen, insbesondere für Ringspinnmaschinen. — Maschinenfabrik Oerlikon; und Johann Hildebrandt, Wallisellen (Schweiz).

Kl. 21 a, Nr. 126563. Scher- oder Zettelmaschine. — Eduard Oettli, Fabrik Nr. 118, Reutte (Nordtirol, Oesterreich).

Kl. 21 c, Nr. 126564. Webstuhlvorgelege mit exzentrischem Kettenrad. — „Progreß" Gesellschaft für Textilmaschinen mit beschränkter Haftung, Nürnberg (Deutschland).

Kl. 23 b, Nr. 126565. Einfädige Spitzenklöppelmaschine. — Bruno Nitz, Reichsstraße 35 a, Barmen (Deutschland).

Cl. 24 b, n⁰ 126566. Procédé de fabrication d'un tissu moiré et tissu obtenu suivant ce procédé. — Joseph Maillard et Fils, 16, Rue de la République, St-Etienne (France).

Kl. 24 b, Nr. 126567. Anstreckmaschine für Kunstseide. — Maschinenfabrik Gerber-Wansleben, Krefeld (Deutschland).

Kl. 18 a, Nr. 126778. Aufnahmeorgan zum Spinnen von Kunstseide. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Cl. 18 b, n⁰ 126779. Procédé de fabrication de laine artificielle, et produit obtenu selon ce procédé. — Comptoir des Textiles Artificiels, Société Annonyme, 16, Rue du Louvre, Paris; et Henri Chavassieu, ingénieur, Izieux (France).

Kl. 18 b, Nr. 126780. Trockenspinnverfahren zur Herstellung von Kunstseide. — Anton Huwiler, dipl. Ingenieur, Hohlsteinische Straße 28, Berlin-Wilmersdorf (Deutschland).

Kl. 19 c, Nr. 126781. Maschine zum Reinigen von Spindeln von anhaftenden Textilfasern. — Officina Meccanica Ge & Bacci; und Mario Luigi Monetti, Via G. Bovio, Novara (Italien).

Kl. 19 c, Nr. 126782. Mehrstöckige Zwirnmaschine. — „Cuprum" Aktiengesellschaft, Glarus (Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 126783. Vorrichtung zum Ordnen und Aussondern von Papphülsen für Continuespinner und dergl. — Pierre Banzet, 25, Avenue des Vosges, Lunéville (Meurthe-et-Moselle, Frankreich).